

Entwicklung von Schwammstädten: Was macht Kleingärten zu idealen Partnern?



Die trockenen und heißen Sommer der letzten Jahre haben eindrücklich vor Augen geführt, wie wichtig Wasserspeicherung ist. Nicht nur in der Land- und Forstwirtschaft hat die Dürre zu erheblichen Schäden geführt, auch in den Städten und insbesondere auch in Kleingärten waren die Folgen deutlich sichtbar. Zudem gab es in Teilen Deutschlands erste Einschränkungen bei der Wasserversorgung.

Andererseits sind die Starkregenereignisse der letzten Jahre noch gut in Erinnerung.

Die Klimaprognosen für Deutschland lassen erwarten, dass beide Arten von Extremereignissen zukünftig verstärkt und häufiger auftreten werden. Beide Effekte sind neue Herausforderungen für den Umgang mit Regenwasser.

Die bisherige, vorrangig praktizierte Ableitung von Regenwasser kann keine sinnvolle Antwort auf die Problematik sein. Eine logische Konsequenz besteht stattdessen darin, Regenwasser so weitgehend wie möglich vor Ort zu belassen und dem natürlichen Wasserhaushalt zuzuführen.

Prof. Dr.-Ing. Heiko Sieker

Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH

Honorarprofessor für Urbane Hydrologie an der TU Berlin

Rennbahnallee 109a

15366 Hoppegarten

E-Mail: h.sieker@sieker.de

www.sieker.de